

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Erweiterung des semiotisch-systemtheoretischen Äquivalenzprinzips**

1. Das in Toth (2014a) zuhanden der allgemeinen Objekttheorie (vgl. Toth 2012, 2013, 2014b) eingeführte semiotisch-systemtheoretische Äquivalenzprinzip wird aufgrund neuer Arbeiten, v.a. Toth (2014c), um eine geometrische Korrespondenz erweitert und kann mittels folgender Tabelle dargestellt werden.

epistemologisch	Objekt	Zeichen
semiotisch	Symbol	Icon
logisch	Position	Negation
geometrisch	Konvexität	Konkavität
systemtheoretisch	Inessivität	Exessivität

Um diese Korrespondenzen zu illustrieren, unterscheiden wir im folgenden im Einklang mit Bense/Walther (1973, S. 74 f.) zwischen natürlichen, künstlichen und semiotischen Objekten, da zwar alle semiotischen Objekte künstliche Sinn, aber die Umkehrung nicht gilt.

### 2.1. Exessivität

#### 2.1.1. Natürliche Objekte



Erdmännloch,  
Bachs, Kt. Zürich

### 2.1.2. Künstliche Objekte



Hofwiesenstr. 135, 8057 Zürich

### 2.1.3. Semiotische Objekte



Pfluggässlein 14, 4051 Basel

## 2.2. Inessivität

### 2.2.1. Natürliche Objekte



Shiprock, New Mexico (USA)



Findling, vom Reuß-Gletscher nach Knonau getragen (Bild: [www.erratiker.ch](http://www.erratiker.ch))

Findlinge sind allerdings im Gegensatz zu nicht-transportierten Erratica wie dem oben abgebildeten Shiprock u.U. im Sinne deplazierter Objekte mindestens potentiell zeichenhaft, auch wenn für die Verfremdung die Bedingung, daß ein Subjekt und nicht ein Objekt sie vornimmt, nicht gegeben ist.

## 2.2.2. Künstliche Objekte



Goethestr. 15, 9008 St. Gallen



Technoparkstr. 8, 8005 Zürich

### 2.2.3. Semiotische Objekte



Äss-Bar, Stüssihofstatt 6, 8001 Zürich



Multergasse, 9000 St. Gallen

### 2.3. Adessivität

Wie man anhand der erweiterten Korrespondenztabelle des semiotisch-systemtheoretischen Äquivalenzprinzips erkennt, gehört der indexikalische Objektbezug nicht in das dyadische Korrespondenzschema. Wie wir bereits in früheren, rein semiotischen Arbeiten gezeigt hatten, spielt der Index vielmehr die Rolle der Vermittlung zwischen Icon und Symbol, so daß sich diese Vermittlungsfunktion qua semiotisch-systemtheoretische Äquivalenz auf sämtliche fünf dichotomischen Paare überträgt.

#### 2.3.1. Natürliche Objekte



Gotthardlinie. Aus: Blick, 8.3.2012

#### 2.3.2. Künstliche Objekte



Wirzenweid 53, 8053 Zürich

### 2.3.3. Semiotische Objekte



Predigerplatz 34, 8001 Zürich

#### Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Das ins Sein eingebettete Nichts. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Die Ordnung der Dinge und die Ordnung der Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Basistypen der Verschiebung horizontaler systemischer Ränder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Konvexität adessiver und inessiver Teilrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014c

24.4.2014